



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

**210/09**

1

# Sitzungsvorlage

Datum: 25. Aug. 2009

| Beratungsfolge  |                   |            | Sitzungsdatum | TOP |
|-----------------|-------------------|------------|---------------|-----|
| 1. Kenntnisgabe | Behindertenbeirat | öffentlich | 22.09.2009    |     |
| 2.              |                   |            |               |     |
| 3.              |                   |            |               |     |
| 4.              |                   |            |               |     |

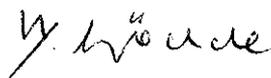
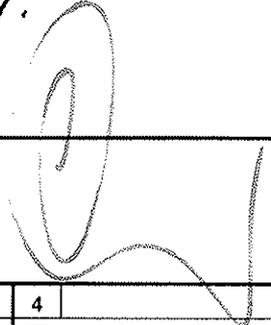
**Neuordnung und Ausbau der euregiobahn im Gebiet des AVV  
hier: Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen im Zuge der Wiederaufnahme des SPNV auf der Strecke  
Stolberg Hbf. - Alsdorf - Bf. Herzogenrath**

1. BÜ "Reichswald"
2. BÜ "Neusener Straße" und "Kalvarienbergstraße"
3. BÜ "Aachener Weg"

Beschlussentwurf:

Die dargestellte Vorgehensweise in Bezug auf die Barrierefreiheit der o.a. Bahnübergänge wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

J.V.

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| A 14 - Rechnungsprüfungsamt<br><input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft<br> |  | Unterschriften<br>  |  |
| 1   | 2  | 3   | 4  |
| <input type="checkbox"/> zugestimmt<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen<br><input type="checkbox"/> abgelehnt<br><input type="checkbox"/> zurückgestellt                                | <input type="checkbox"/> zugestimmt<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen<br><input type="checkbox"/> abgelehnt<br><input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen<br><input type="checkbox"/> abgelehnt<br><input type="checkbox"/> zurückgestellt                      | <input type="checkbox"/> zugestimmt<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen<br><input type="checkbox"/> abgelehnt<br><input type="checkbox"/> zurückgestellt |
| <b>Abstimmungsergebnis</b>  | <b>Abstimmungsergebnis</b>   | <b>Abstimmungsergebnis</b>  | <b>Abstimmungsergebnis</b>   |
| <input type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> ja  | <input type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> ja   | <input type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> ja  | <input type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> ja   |
| <input type="checkbox"/> nein   | <input type="checkbox"/> nein  | <input type="checkbox"/> nein   | <input type="checkbox"/> nein  |
| <input type="checkbox"/> Enthaltung   | <input type="checkbox"/> Enthaltung  | <input type="checkbox"/> Enthaltung   | <input type="checkbox"/> Enthaltung  |

## Sachverhalt

Zur Neuordnung der RegionalBahn und zur Sicherung von Schienenstrecken in der Region Aachen wurde am 01.09.1999 ein Rahmenvertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Zweckverband Aachener Verkehrsverbund, der DB Netz AG, der Deutschen Bahn AG der DB Regionalbahn Rheinland GmbH und der EVS EUREGIO-Verkehrsschienenetz GmbH unterzeichnet, der den Aufbau des integrierten RegionalBahn-Gesamtkonzeptes der „**euregiobahn**“ vorsieht.

Zur Stärkung des Schienenverkehrs in der Region Aachen sollen im Einklang mit den verkehrspolitischen Zielen des Landes NRW und der Region Aachen im Rahmen eines Modellprojektes durch organisatorische, betriebliche und technische Maßnahmen wichtige Voraussetzungen insbesondere für den Ausbau des schienengebundenen Personennahverkehrs geschaffen werden.

Ziel der Landesplanung ist es, beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Rahmen der angestrebten Raumstruktur des Landes dem schienengebundenen Personennahverkehr gegenüber dem Straßenverkehr sowie dem ÖPNV unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Umweltschutzes, der sozialverträglichen Stadtentwicklung und des absehbaren Verkehrsbedarfes soweit wie möglich Vorrang zu geben.

Nachdem der Rat der Stadt Eschweiler bereits im Rahmen der Beratungen zum „Nahverkehrsplan Schienengebundener Personenverkehr (SPNV) im Aachener Verkehrsverbund 1998 – 2002“ (vgl. Vorlage 554/98, Stadtrat 16.12.1998) mit der Thematik der RegionalBahn Aachen und der Reaktivierung der Talbahnlinie befasst worden war, wurde im Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 17.03.1999 (vgl. Vorlage 109/99) von Herrn Sistenich von der AVV GmbH die „Neuordnung und Optimierung der RegionalBahn“ dargestellt.

In seiner Sitzung am 19.05.1999 (vgl. Vorlage 143/99) beschloss der Stadtrat: „Der Rat der Stadt Eschweiler begrüßt das von der AVV GmbH erarbeitete Gesamtkonzept zur Neuordnung und Optimierung der RegionalBahn im Gebiet des AVV und stimmt dessen Umsetzung in dem aufgezeigten Rahmen zu. Zur konkreten Umsetzung des Konzeptes – insbesondere bei Entscheidungen bezüglich der Kostenbeteiligung der Stadt Eschweiler – werden die zuständigen Gremien des Rates der Stadt Eschweiler rechtzeitig beteiligt.“

Dieses Gesamtkonzept umfasst für das Stadtgebiet Eschweiler die folgenden Maßnahmen:

- 1) Wiederinbetriebnahme der Talbahnstrecke auf dem Abschnitt Stolberg Hbf. – Weisweiler Bf.
- 2) Neubaustrecke Weisweiler – Langerwehe

Die Wiederinbetriebnahme der Talbahnstrecke auf dem Abschnitt Stolberg Hbf. – Weisweiler Bf. erfolgte am 11.09.2004, die Inbetriebnahme der Neubaustrecke Weisweiler – Langerwehe erfolgte am 14.06.2009.

- 3) Wiederinbetriebnahme der Ringbahnstrecke auf dem Abschnitt Herzogenrath Bf. – Alsdorf - Stolberg Hbf.

Auf der Ringbahnstrecke endet die **euregiobahn** zz. am Haltepunkt Alsdorf-Annapark, als nächster Schritt ist die Wiederinbetriebnahme des Abschnittes von Alsdorf-Annapark bis Stolberg Hbf. geplant, so dass die Ringbahnstrecke künftig auf dem gesamten Abschnitt zwischen Herzogenrath Bf. und Stolberg Hbf. befahren werden kann. Die Ringbahnstrecke verläuft in Teilbereichen in Nord-Süd-Richtung auf dem westlichen Eschweiler Stadtgebiet.

Der Rat der Stadt Eschweiler hat in seiner Sitzung am 10.12.2008 den erforderlichen Eisenbahnkreuzungsvereinbarungen zugestimmt (Vorl.-Nr. 323/08: Neuordnung und Ausbau der **euregiobahn** im Gebiet des AVV, hier: Abschluss von Vereinbarungen über Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen im Stadtgebiet von Eschweiler im Zuge der Wiederaufnahme des SPNV auf der Strecke Stolberg Hbf. – Alsdorf – Bf. Herzogenrath).

Insgesamt befinden sich zz. vier Bahnübergänge entlang der Ringbahnstrecke auf Eschweiler Stadtgebiet (Anlage 1). Die Bahnübergänge „Reichswald“, „Neusener Straße“ und „Aachener Weg“ sollen künftig technisch gesichert werden, der Bahnübergang „Kalvarienbergstraße“ soll geschlossen werden.

Nachfolgend wird die Lage der einzelnen Bahnübergänge sowie die geplanten baulichen Maßnahmen beschrieben. Darüber hinaus wird dargestellt, welche Sicherungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Gewährung der Barrierefreiheit vorgesehen sind.

1) BÜ „Reichswald“; Bahn-km 3,261 (Anlage 2.1 + 2.2)

Der Bahnübergang befindet sich südlich der BAB A 4 im Waldbereich, der Weg ist in Eigentum und Baulast der Stadt Eschweiler. Es ist beabsichtigt, den Bahnübergang mittels Andreaskreuz, Halbschranken, Lichtsignalanlage (rot/gelb) und einem akustischen Signal bei Schrankenschließung zu sichern. Neben der Stadt Eschweiler ist zudem die Stadt Aachen an diesem Bahnübergang kreuzungsbeteiligt. Der Bahnübergang befindet sich im Außenbereich, daher findet auch keine Reinigung der auf den Bahnübergang zuführenden Wege statt. Dies wäre jedoch Voraussetzung für das sichere Auffinden und Wahrnehmen von Aufmerksamkeitsfeldern, insofern soll auf den Einbau von Aufmerksamkeitsfeldern verzichtet werden.

2) BÜ „Neusener Straße“; Bahn-km 6,817 + „Kalvarienbergstraße“; Bahn-km 7,090 (Anlage 3.1 + 3.2)

Der Bahnübergang „Neusener Straße“ befindet sich am westlichen Ortsausgang von St. Jöris, die Neusener Straße ist eine Gemeindestraße in Eigentum und Baulast der Stadt Eschweiler, hieraus ergibt sich die Kreuzungsbeteiligung. Der Bahnübergang soll mittels Andreaskreuz, Halbschranken, Lichtsignalanlage (rot/gelb) und einem akustischen Signal bei Schrankenschließung gesichert werden.

Da eine Gehweganlage bis an den Bahnübergang Neusener Straße herangeführt wird, werden Aufmerksamkeitsfelder im Bereich des Bahnübergangs vorgesehen (Anlage 5).

Der Bahnübergang „Kalvarienbergstraße“ befindet sich westlich von St. Jöris, die Stadt Eschweiler ist in Eigentum und Baulast des Weges zum Bahnübergang, hieraus ergibt sich die Kreuzungsbeteiligung. Aufgrund der Nähe dieses Bahnübergangs zum Bahnübergang „Neusener Straße“ (273 m) wird die Schließung angestrebt, obwohl die Landwirtschaftskammer als auch zwei betroffene Landwirte in ihren Stellungnahmen eine Schließung des Bahnübergangs ablehnen.

3) BÜ „Aachener Weg“; Bahn-km 7,773 (Anlage 4.1 + 4.2)

Der Bahnübergang befindet sich nordwestlich von St. Jöris, die Stadt Eschweiler ist in Eigentum und Baulast des (Wirtschaft-)weges zum Bahnübergang, hieraus ergibt sich die Kreuzungsbeteiligung.

Es ist beabsichtigt, den Bahnübergang mittels Andreaskreuz, Halbschranken, Lichtsignalanlage (rot/gelb) und einem akustischen Signal bei Schrankenschließung zu sichern.

Der Wirtschaftsweg wird nicht gereinigt, daher wären Aufmerksamkeitsfelder nicht mit Sicherheit aufzufinden bzw. wahrzunehmen, daher soll auf den Einbau von Aufmerksamkeitsfeldern verzichtet werden.

### Finanzielle Betrachtung

Aufgrund der Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit ergeben sich verglichen mit der Kostendarstellung in der Vorl-Nr. 323/08 – Neuordnung und Ausbau der **euregiobahn** im Gebiet des AVV, hier: Abschluss von Vereinbarungen über Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen im Stadtgebiet von Eschweiler im Zuge der Wiederaufnahme des SPNV auf der Strecke Stolberg Hbf. – Alsdorf – Bf. Herzogenrath) keine Veränderungen.

Die haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen sind nachfolgend nochmals dargestellt:

| Bahnübergang                          | Kostenanteil Stadt Eschweiler gem. Eisenbahnkreuzungsvereinbarung (brutto) | Kosten Stadt Eschweiler gem. Dienstleistungsvereinbarung (brutto) | Gesamtkosten (brutto) |
|---------------------------------------|--|---|-----------------------|
| Reichswald                            | 79.473,90 €  | 3.178,96 €  | 82.652,86 €           |
| Neusener Straße + Kalvarienbergstraße | 245.010,83 €   | 9.800,43 €  | 254.811,26 €          |
| Aachener Weg                          | 152.067,85 €   | 6.082,71 €  | 158.150,57 €          |
| Summe:                                | 476.552,58 €   | 19.062,10 €   | 495.614,68 €          |

Die Abweichung der o.a. Kosten von den bisher veranschlagten Kosten in Höhe 648.505,22 € (vgl. Vorl.-Nr. 239/08) resultieren im wesentlichen aus der nunmehr geplanten Schließung des BÜ „Kalvarienbergstraße“ (zuvor wurde eine technische Sicherung kalkuliert), sowie der Kreuzungsbeteiligung der Stadt Aachen am BÜ „Reichswald“.

Die aktuellen Kosten beinhalten sowohl die Anteile für den Ausbau der Bahnübergänge (Tiefbau, Gleisbau und Sicherheitstechnik) als auch die aus der zugehörigen Dienstleistungsvereinbarung (vgl. Vorl.-Nr. 239/08) resultierenden Kosten.

Die Maßnahmen an den Bahnübergängen werden nach dem Entflechtungsgesetz mit einem Fördersatz von 70 % gefördert. Insofern ergibt sich verglichen mit den Fördersätzen der Eisenbahnkreuzungsvereinbarungen der Talbahnstrecke (vgl. Vorl.-Nr. 300/01) eine Reduzierung der Förderquote um 5 %.

Demnach stehen den Ausgaben vorbehaltlich der Prüfung und Bescheidung der Zuwendungsanträge durch die Bezirksregierung Köln Einnahmen von ca. 333.000,- € gegenüber. Eine Veranschlagung der Einnahmen erfolgt nach Erhalt der Zuwendungsbescheide.

Da die Umsetzung der Maßnahmen voraussichtlich in 2010 erfolgt, ist eine Berücksichtigung der notwendigen Mittel im Entwurf für den Haushaltsplan 2010 ausreichend.

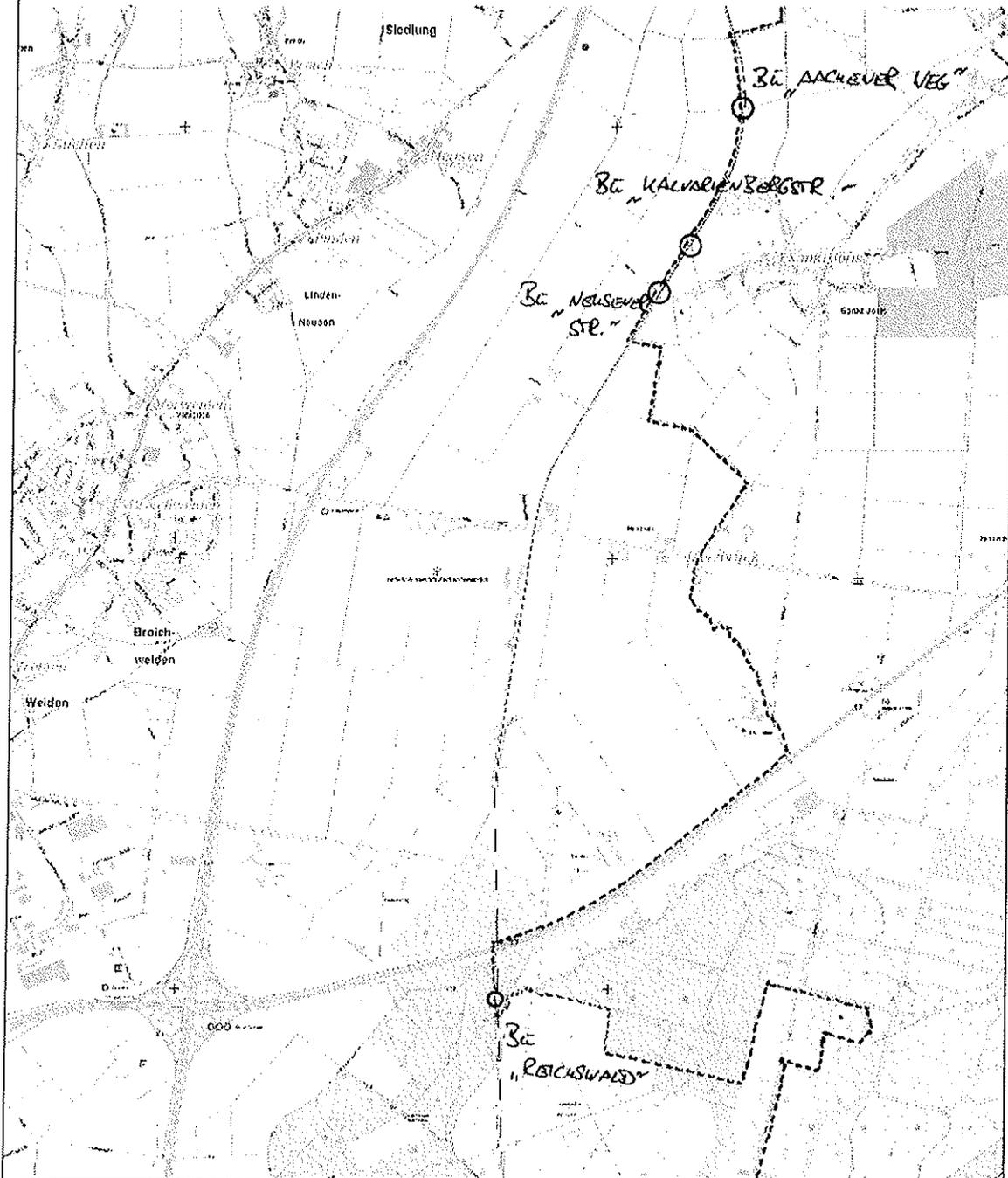
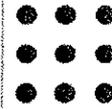
#### Anlagen

1. Übersichtsplan Bahnübergänge Ringbahnstrecke
- 2.1. Luftbild BÜ „Reichswald“
- 2.2. Fotos BÜ „Reichswald“
- 3.1. Luftbild BÜ „Neusener Straße“ + „Kalvarienbergstraße“
- 3.2. Fotos BÜ „Neusener Straße“ und BÜ „Kalvarienbergstraße“
- 4.1. Luftbild BÜ „Aachener Weg“
- 4.2. Fotos BÜ „Aachener Weg“
5. Foto Aufmerksamkeitsfeld am Bahnübergang Lindenallee

ANLAGE 1 ÜBERSICHTSPLAN

Auszug aus dem Geodatenbestand des Kreis Aachen  
Datum: 13.8.2009

Kreis Aachen



0 m 1000m

Maßstab 1:29626

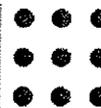
Der Kreis Aachen übernimmt für die hier gezeigten Geodaten  
keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität, Genauigkeit und Richtigkeit.

© Katasteramt Kreis Aachen © Landesvermessungsamt NRW

ANLAGE 2.1

Auszug aus dem Geodatenbestand des Kreis Aachen  
Datum: 12.8.2009

Kreis Aachen

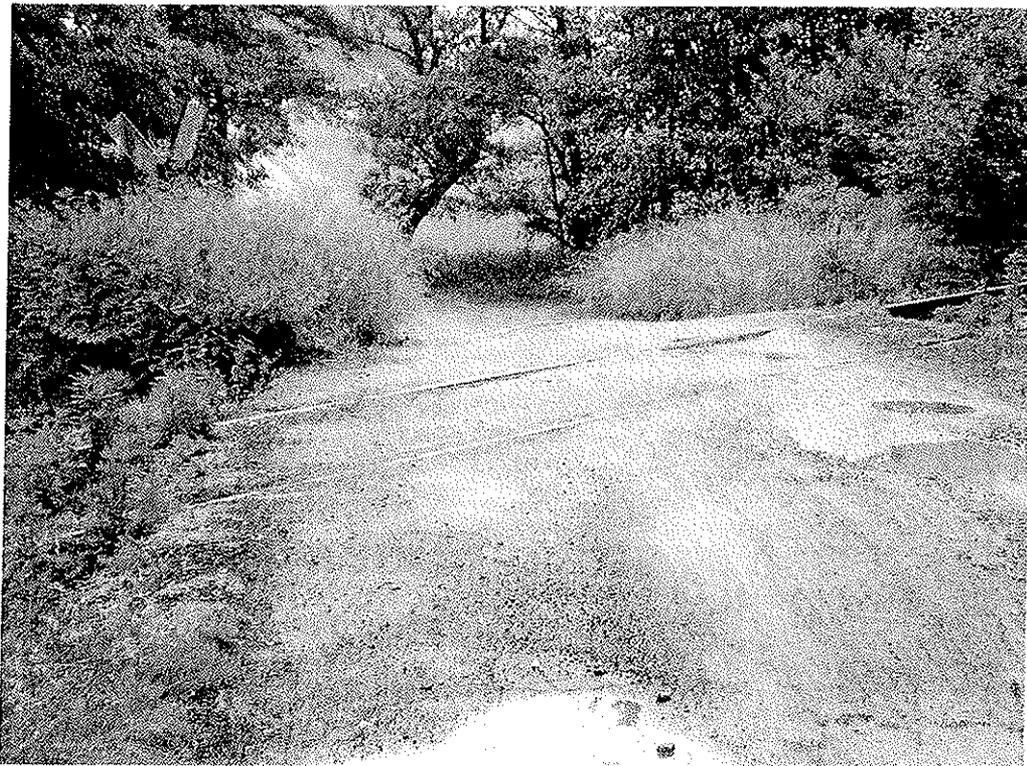


0 m  160m

Maßstab 1:5000

Der Kreis Aachen übernimmt für die hier gezeigten Geodaten  
keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität, Genauigkeit und Richtigkeit.

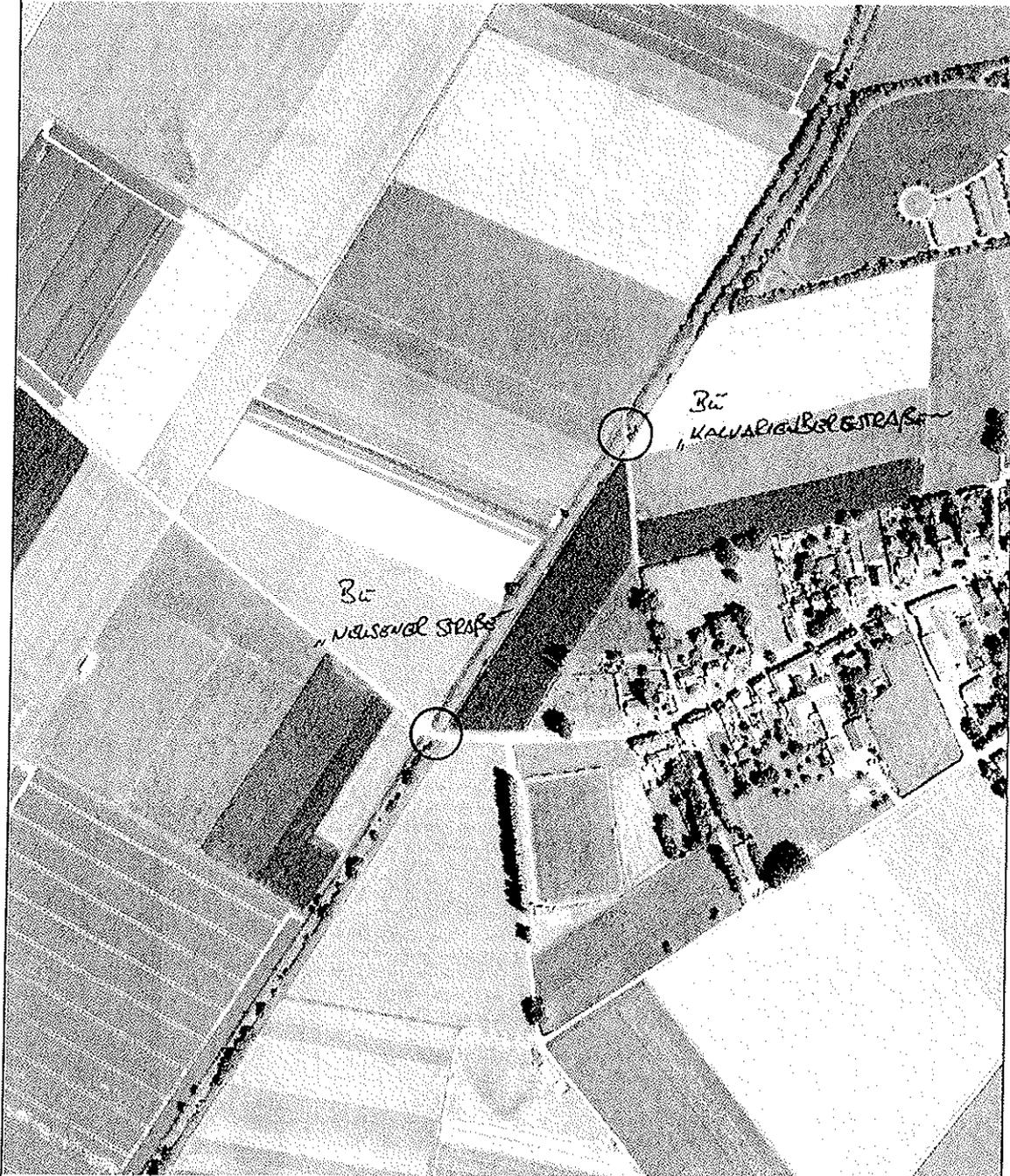
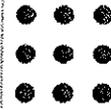
© Katasteramt Kreis Aachen © Landesvermessungsamt NRW



ANLAGE 3.1

Auszug aus dem Geodatenbestand des Kreis Aachen  
Datum: 12.8.2009

Kreis Aachen

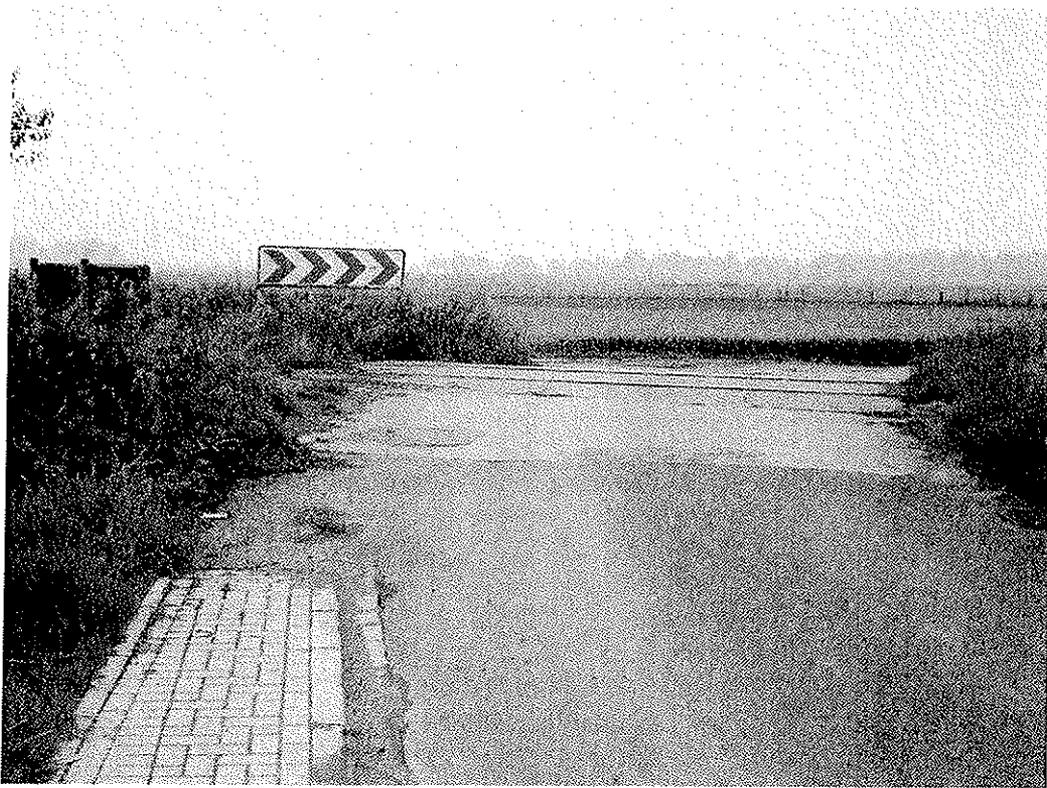


0 m  160m

Maßstab 1:5000

Der Kreis Aachen übernimmt für die hier gezeigten Geodaten  
keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität, Genauigkeit und Richtigkeit.

© Katasteramt Kreis Aachen © Landesvermessungsamt NRW



BÜ „Neusener Straße“

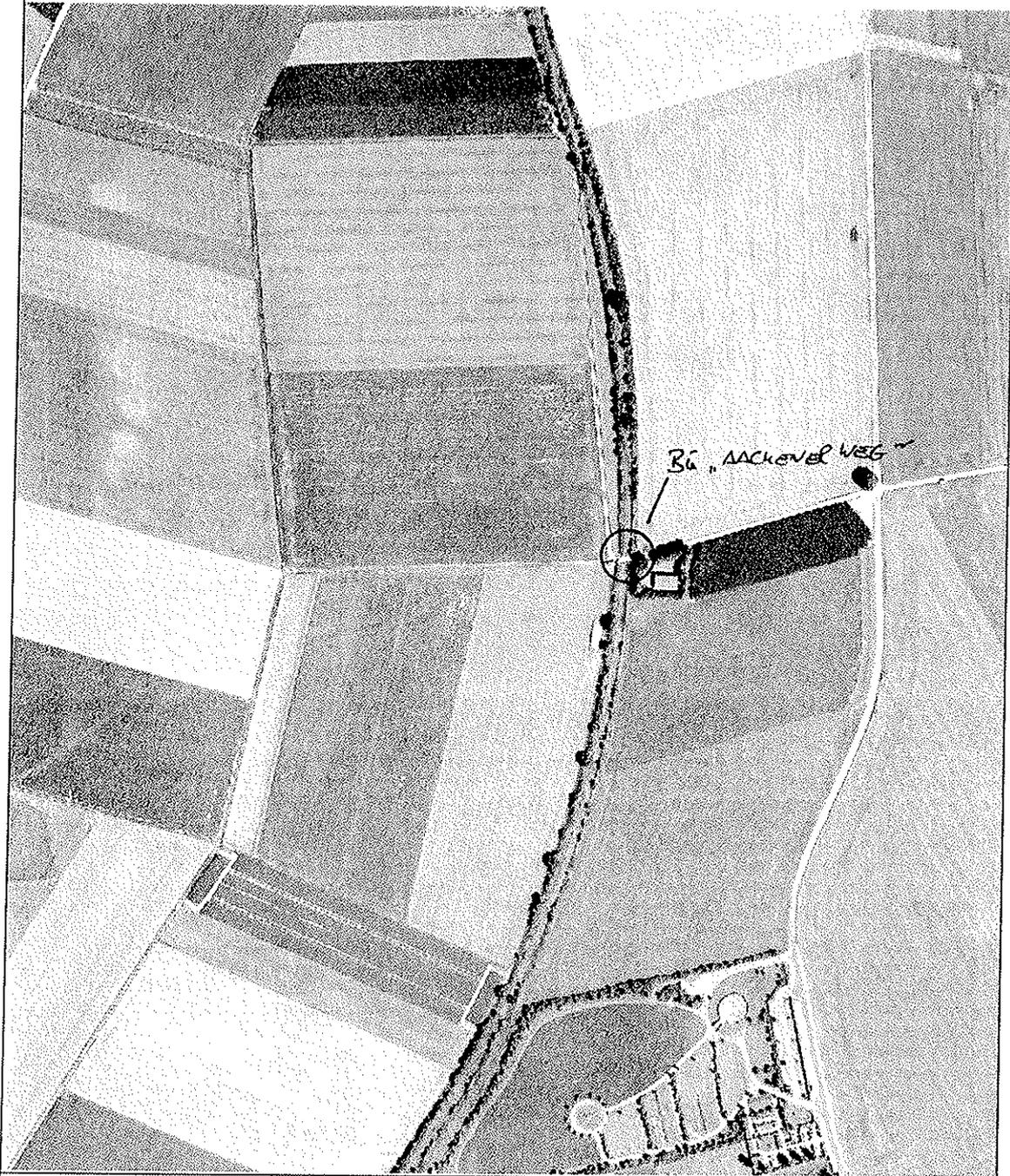
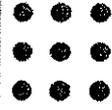


BÜ „Kalvarienbergstraße“

ANLAGE 4.1

Auszug aus dem Geodatenbestand des Kreis Aachen  
Datum: 12.8.2009

Kreis Aachen



0 m  160m

Maßstab 1:5000

Der Kreis Aachen übernimmt für die hier gezeigten Geodaten  
keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität, Genauigkeit und Richtigkeit.

© Katasteramt Kreis Aachen © Landesvermessungsamt NRW

